

Hürth (ddp-nrw). Die HL Hürther Lehrmittel GmbH hat am Donnerstag beim Amtsgericht Köln einen Insolvenzantrag gestellt. Nach Angaben einer Unternehmenssprecherin hatten hohe interne Kosten den Produktionsstandort in Hürth belastet. Das Amtsgericht wird nun umgehend einen vorläufigen Insolvenzverwalter bestellen.

Die HL Hürther Lehrmittel GmbH ist einer von drei Produktionsstandorten der LD Systeme, nach eigenen Angaben Weltmarktführer von Lehrsystemen in den Bereichen Naturwissenschaften und Technik für Schule, Ausbildung und Beruf.

Das Traditionsunternehmen LD Systeme AG selbst ist von der Insolvenz nicht betroffen. Die Löhne und Gehälter aller 147 Mitarbeiter in Hürth sind über Insolvenzgeld gesichert. Die Geschäftsführung in Hürth hat der Sanierungs- und Insolvenzexperte Manfred Hunkemöller übernommen.

Er will den Betrieb am Produktionsstandort Hürth restrukturieren und mit Hilfe der Insolvenzordnung sanieren. «Unser Ziel ist es, den Geschäftsbetrieb im Kern zu erhalten und möglichst viele Arbeitsplätze zu sichern», sagte Hunkemöller am Donnerstag. Der Geschäftsbetrieb laufe uneingeschränkt weiter, die Auftragsbücher für die nächsten sechs Monate seien gut gefüllt.

(ddp)